

Zeitschrift: Schweizer Landtechnik
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 34 (1972)
Heft: 10

Rubrik: Kurstabelle Winter 1972/73

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurstabelle Winter 1972/73

Datum:	Art der Kurse:	Bezeichnung:	Anzahl Tage:
1972			
3. 7. – 6. 7.	Mähdrescher (Einführung und Instandhaltung)	A 5	4
30.10. – 1.11.	Elektroschweissen (Einführung)	M 2	3
1.11.	Regelhydraulik (Wirkungsweise und Einsatz)	H 1	1
2.11. – 4.11.	Elektroschweissen (Einführung)	M 2	3
2.11. – 4.11.	Autogenschweissen (Einführung)	M 3	3
6.11. – 8.11.	Elektroschweissen (Einführung)	M 2	3
6.11. – 8.11.	Autogenschweissen (Einführung)	M 3	3
9.11. – 11.11.	Elektroschweissen (Einführung)	* M 4	3
9.11. – 10.11.	Autogenschweissen (Einführung)	* M 5	2
13.11. – 15.11.	Elektroschweissen (Einführung)	M 2	3
13.11. – 15.11.	Autogenschweissen (Einführung)	M 3	3
16.11. – 22.12.	Kurskombination (K 30) umfassend: Elektro-, Autogenschweissen, sowie Metallbearbeitung, Landmaschinen, Traktoren, Benzin- und Dieselmotoren (Einsatz, Instandhaltung, Reparaturen)	** K 30	30
6.12. – 7.12.	Entstörung und Unterhalt an landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen	S 3	2
13.12.	Motorsägen (Entstörung und Instandhaltung)	A 8	1
14.12. – 15.12.	Elektrische Anlage an Motorfahrzeug und Anhänger (Funktion und Instandhaltung)	E 1	2
20.12.	Kunststoffe (Verarbeitung und Reparaturen)	M 6	1
1973			
3. 1. – 13. 1.	Diesltraktoren sowie Benzinmotoren (Funktion, Wartung, Reparaturen)	A 4	10
5. 1.	Sicherheits- und Schutzvorrichtungen auf landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen	U 1	1
8. 1. – 13. 1.	Traktortests, täglich nach Voranmeldung		
15. 1. – 26. 1.	Werkstattarbeiten und Instandstellung von landwirtschaftlichen Maschinen	AR 2	10½
17. 1.	Motorsägen (Entstörung und Instandhaltung)	A 8	1
18. 1. – 19. 1.	Spritz- und Sprühgeräte (Technik, Einsatz und Instandhaltung)	A 10	2
24. 1.	Heubelüftung (Technik und Anwendung)	A 9	1
25. 1. – 26. 1.	Elektrische Anlage an Motorfahrzeug und Anhänger (Funktion und Instandhaltung)	E 1	2
29. 1. – 2. 2.	Landmaschinen (Einsatz und Einstellarbeiten)	A 1	5
29. 1. – 2. 2.	Metallbearbeitung (Grundkenntnisse und deren praktische Anwendung)	M 1	5
3. 2.	Kunststoffe (Verarbeitung und Reparaturen)	M 6	1
5. 2. – 16. 2.	Werkstattarbeiten und Instandstellung von landwirtschaftlichen Maschinen	AR 2	10½
5. 2. – 7. 2.	Gärtneremaschinen (Instandhaltung)	G 1	3
8. 2. – 10. 2.	Gärtneremaschinen (Instandhaltung)	G 1	3
15. 2. – 16. 2.	Hochdruckpressen (Instandhaltung)	A 7	2
19. 2. – 24. 2.	Diesltraktoren (Funktion, Wartung und Instandsetzung)	A 3	5½
19. 2. – 21. 2.	Elektroschweissen (Einführung)	M 2	3
22. 2. – 24. 2.	Elektroschweissen (Einführung)	M 2	3
26. 2. – 28. 2.	Elektroschweissen (Ergänzung)	* M 4	3
26. 2. – 28. 2.	Autogenschweissen (Einführung)	M 3	3
1. 3. – 3. 3.	Elektroschweissen (Einführung)	M 2	3
1. 3. – 2. 3.	Autogenschweissen (Ergänzung)	* M 5	2
5. 3. – 6. 3.	Spritz- und Sprühgeräte (Technik, Einsatz und Instandhaltung)	A 10	2

Datum:	Art der Kurse:	Bezeichnung:	Anzahl Tage:
7. 3.	Heubelüftung (Technik und Anwendung)	A 9	1
8. 3. — 9. 3.	Hochdruckpressen (Instandhaltung)	A 7	2
5. 3. — 10. 3.	Traktortests, täglich nach Voranmeldung		
12. 3. — 15. 3.	Mähdrescher (Einführung und Instandhaltung)	A 5	4
14. 3. — 15. 3.	Mähdrescher (Instandhaltung)	A 6	2
19. 3. — 30. 3.	Werkstattarbeiten und Instandstellung von landwirtschaftlichen Maschinen	AR 2	10½

* An den **Ergänzungsschweisskursen** M 4 und M 5 kann nur teilnehmen, wer während des letzten Winters oder früher einen Einführungskurs in das Elektro- oder Autogenschweissen besucht hat.

** Die **Kombination K 30** (vom 16.11.—22.12.72) ergibt eine umfassende 30-tägige Ausbildung in Elektro-, Autogenschweissen, Metallbearbeitung, sowie für Einsatz, Pflege und Instandhaltung, wie auch für die Vornahme von Reparaturen an Landmaschinen und Traktoren (ohne Mähdrescher). Teile dieser

Kombination können **nicht als Einzelkurse besucht werden.**

Aenderungen an dieser Kurstabelle bleiben vorbehalten.

Verlangen Sie die entsprechenden ausführlichen Programme beim

SCHWEIZ. VERBAND FÜR LANDTECHNIK (SVLT)
Postfach 210, 5200 BRUGG AG

Die Seite der Neuerungen

Neue Futterpflanzen im DLG-Saatgut-Center

Was die Futterrübenenernte «Brigadier», die neue Zwischenfrucht AKELA und die Welsche Weidelgrassorte «Tetraflorum», zu leisten vermögen, das hat die Firma Feldsaaten-Freudenberger im Saatgut-Center auf der 52. DLG-Schau in Hannover demonstriert. Bei diesen Futterpflanzen-Sorten handelt es sich um neue Züchtungen, die sich bereits in der Landwirtschaft bewährt und binnen kurzem eine beachtliche Anbaufläche erobert haben. So konnte allein die Vermehrungsfläche für AKELA, einer raschwüchsigen und spätsaatverträglichen Zwischenfrucht für Futter- und Gründüngungsnutzung in diesem Jahr gegenüber 1971 um 50 % gesteigert werden. In diesem Sommer und Herbst nach der Getreideernte rechnet die Firma Feldsaaten-Freudenberger mit einer Aussaatfläche von über 100'000 ha allein im Bundesgebiet. Auch im Ausland, sowohl in Belgien und Holland, wie in der Schweiz, in Österreich und einigen Ostblockländern ist AKELA eine begehrte Zwischenfrucht.



Stoppelsaaten wie der Superraps AKELA sollen nicht nur Futterreserven für den Spätherbst oder organische Substanz zur Verbesserung der Bodenstruktur und Bodenfruchtbarkeit liefern; sie sollen auch rasch zu einer Begrünung des Stoppelackers führen. Schon drei Wochen nach der Aussaat schliessen sich die Reihen des rasch wüchsigen AKELA, einer idealen Stoppelfrucht zur Futternutzung und Gründüngung. Foto: AKELA-Bildarchiv